



4. Juni 2016 - Aufruf zum Tag des multikulturellen Dortmund „Eure Zukunft endet hier!“ - Unsere Stadt bleibt demokratisch, tolerant und weltoffen!

Für den **4. Juni 2016** rufen die Dortmunder Neonazis und ihre Pseudo- Partei „ Die Rechte“ zum **sogenannten "Tag der deutschen Zukunft"** auf. Die bundesweite Nazi- Szene soll in Dortmund aufmarschieren. Das ist wieder einmal eine **unerträgliche Provokation** unserer friedlichen und demokratischen Stadtgesellschaft. Seit Jahrzehnten leben wir friedlich zusammen, unabhängig von Herkunft und kulturellem Hintergrund. Gerade im letzten Jahr haben sich Tausende in Dortmund für Geflüchtete und ein weltoffenes und tolerantes Miteinander engagiert.

Die Radikalisierung der Rechten in Dortmund hat demgegenüber im letzten Jahr wieder zugenommen. Sie verbreiten bewusst Falschinformationen über Flüchtlinge, diskriminieren und bedrohen sie. Mit immer neuen Aufmärschen in den Stadtteilen wollten sie Anschluss finden an die Bürgerschaft. Das ist ihnen aber nicht gelungen. Darum haben sie weiter provoziert mit Einschüchterungsversuchen, Bedrohungen und Übergriffen. Aktive Bürger*innen gegen Rechtsextremismus aus Gewerkschaften, Parteien und Kirchen, sowie Geschäftsleute, Journalist*innen oder Migrant*innen und Geflüchtete, sogar der Polizeipräsident: Wer ihnen ideologisch nicht passt, wird bedroht oder angegriffen. So stellen sie sich die Zukunft vor.

Dem stellen wir uns entgegen! Wir wollen, dass ihre ideologische Zukunft jetzt endet und niemals wieder Wirklichkeit wird. Wir Dortmunderinnen und Dortmunder werden gemeinsam am 4. Juni 2016 den Rechten ihre Grenzen aufzeigen. Es muss Schluss sein mit völkischer Gesinnung, nationalistischer Hetze und Rassismus.

- Wir lassen unsere demokratische, tolerante und bunte Stadtgesellschaft nicht von den braunen Ideologen zerstören.
- Wir stehen zusammen gegen Hass und Gewalt und für ein demokratisches Dortmund.
- Zugleich setzen wir ein Zeichen gegen Rechtspopulismus und deutschtümelnde Fremdenfeindlichkeit.

Wir Dortmunder*innen erklären uns solidarisch mit den Migrant*innen in unserer Mitte und mit den Geflüchteten, die Schutz vor Verfolgung suchen.

Refugees Welcome! – Wir alle sind Dortmund – Die Zukunft ist bunt!

DORTMUNDER ARBEITSKREIS GEGEN RECHTSEXTREMISMUS:

Auslandsgesellschaft NRW, AWO, Bündnis90/ Die Grünen, CDU, DGB, Der Paritätische, Evangelischer Kirchenkreis, Ev.Studierenden-Gemeinde, Fachhochschule, Integrationsrat, Jugendring, Katholische Stadtkirche, Pro Dortmund, SPD, Gg. Vergessen-für Demokratie (alle Dortmund)

➔ **Wir planen Kundgebung und Demonstration gegen Rechtsextremismus für den 4.6. Die Route der Nazis ist aber noch unbekannt. Wir informieren sie darum über Orte und Treffpunkte erst später.** Bitte verfolgen: www.dortmund-rechts.de;  AK gegen Rechtsextremismus

V.i.S.d.P. : Jutta Reiter, DGB, Ostwall17-21, Pfr. Friedrich Stiller, Jägerstr. 5, Dortmund